

## **„Existenzkampf in Marbach: Gärtner Gruber gegen hohe Steuern“**

Ein Gärtner kämpft gegen hohe Grundsteuer-Bewertungen, die ihn mehr kosten als die Mercedes-Tochter AMG. Ein- und-das-Paradox der Steuerpolitik.

Die ländliche Gemeinschaft um Marbach sieht sich durch steigende Steuerbelastungen vor große Herausforderungen gestellt. Bernd Gruber, ein ortsansässiger Gärtnermeister, hat mit seiner Gärtnerei nicht nur ein lokal bekanntes Unternehmen aufgebaut, sondern kämpft nun gegen unerwartete steuerliche Belastungen, die seine Existenz gefährden könnten.

### **Steuermessbescheid sorgt für Unmut**

Gruber erhielt einen Steuermessbescheid, der die Steuerlast auf 135 Euro pro Quadratmeter seiner Gewächshäuser festlegte – ein Preis, der dem für eine Wohnbebauung entspricht und weit über dem Durchschnitt von um die fünf Euro für landwirtschaftliche Flächen liegt. Gruber vergleicht seine Situation mit Unternehmen wie AMG in Affalterbach, die, seiner Meinung nach, unter ähnlichen Umständen weniger Grundsteuer zahlen müssten. „Das ist doch paradox, dass AMG weniger bezahlen soll als ich“, äußert er sein Unverständnis und betont, dass diese Steuerlast nicht der realen Situation entspricht.

### **Existenzängste und Arbeitsplatzverlust**

Der 48-jährige Familienvater sieht die Situation als existenzbedrohend an. „Wenn ich das nicht erwirtschaften kann, dann ist es vorbei, dann drehe ich den Schlüssel rum“, erklärt

Gruber. Mit der Schließung seiner Gärtnerei stünden zudem rund 20 Mitarbeiter ohne Jobs da, was die Tragweite der Situation für die lokale Gemeinschaft verdeutlicht.

## **Gemeinde und Gutachterausschuss unter Druck**

Die Herausforderungen für Gruber werfen Fragen zur Fairness der steuerlichen Bewertung im ländlichen Raum auf. Der Gutachterausschuss erklärt, dass die festgesetzten Werte an bestimmte Bedingungen geknüpft sind. „Das gilt nur für den Fall, dass dort eine Wohnbebauung realisiert wurde oder möglich ist“, erläutert Florian Petschl vom Ausschuss. Dieser Hinweis wirft zugleich die Frage auf, ob Gruber möglicherweise falsche Angaben in seiner Steuererklärung gemacht hat oder ob ein Missverständnis mit der Finanzbehörde vorliegt.

## **Verfahren gegen die Entscheidung**

Gruber hat Widerspruch gegen den Bescheid eingelegt, der jedoch abgelehnt wurde. Eine erneute Klärung ist erforderlich, da die finanzielle Belastung nicht nur ihn, sondern auch die gesamte Region betrifft. Der Gärtnermeister erwägt, einen Sachverständigen hinzuzuziehen, um nachzuweisen, dass die Bewertung des Gutachterausschusses fehlerhaft war.

## **Die Bedeutung für die Community**

Diese Situation ist ein Beispiel für die Herausforderungen, mit denen viele Kleinunternehmer in ländlichen Regionen konfrontiert sind. Steigende Grundsteuern könnten nicht nur zur Schließung etablierter Betriebe führen, sondern auch das wirtschaftliche Klima in der gesamten Gemeinde gefährden. Arbeitgeber, die einst als Grundpfeiler der lokalen Wirtschaft dienten, sehen sich durch veraltete Bewertungssysteme im Steuerrecht unter Druck gesetzt.

Die Diskussion um die steuerliche Belastung von Landwirten und Gärtnern wirft die Frage auf, ob die Bewertungsmethoden rechtzeitig an die veränderten wirtschaftlichen Gegebenheiten angepasst werden können, bevor weitere Betriebe schließen müssen. Der Fall von Bernd Gruber ist also nicht nur ein individuelles Problem, sondern ein Alarmzeichen für die gesamte Gemeinschaft.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**